

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

64. Jahrgang
Halle, Dienstag, den 6. August 1929
Nummer 183

Beginn der Haager Konferenz.

Neues in Kürze.

Die vier zuverlässigsten erfahren, haben die Reichswehrminister für die Arbeitslosenversicherung im Monat Juli wieder 9 Millionen Mark erreicht.

In der Berliner Börse will man wissen, daß Reichsbankpräsident Schacht im Haag Veranlassung nehmen werde, mit dem Finanzvertreter des Auslandes Verhandlungen aufzunehmen und daß diese Besprechungen einer zweiten Auslandsdelegation des Reiches gelten werden.

Die Elternkreise von 18 Groß-Berliner Schulen haben beschlossen, ihre Kinder am Verfassungstag nicht in geschlossenen Sägen zur Verfassungsfeier marschieren zu lassen, da die Gefahr von Angriffen durch die Kommunisten besteht.

Der Vorstand und die Vertretensliste des Kreislandbundes Deutsches haben beschlossen, der Christlich-nationalen Bauern- und Landvolkpartei beizutreten. In den Kommunalwahlen soll die Bildung einer bürgerlichen Einheitsliste versucht werden.

In unternichteter Berliner Stelle hören wir, daß auch die neue Amerikafahrt des Zeppelin zu keiner Veränderung der Stellungnahme der ausländischen Reichsinvestitionen führen wird. Für erste Verhandlungen in der Richtung liegen auch weiterhin keine neuen Reichsmittel vor. Die Aufspannung des Reichsstaats vor aus im Monat Juli eine unerwartlich hohe.

In der Zeit vom 17. bis 21. August werden sowjetrussische Kriegsschiffe deutsche Häfen besuchen. Zwei russische Kreuzer werden nach Swinemünde kommen und zwei Torpedobootzerstörer werden Pillau anlaufen.

Die Kopenagener „Nationaltidende“ meldet aus Moskau: In Moskau fanden am Sonntag 17 Massenversammlungen statt, die zu den schlimmsten Beschimpfungen Englands und auch des englischen Königs führten.

In Warschau, Posen und Thorn kam es am Sonntag im Anschluß an nationalpolitische Versammlungen zu heftigsten Demonstrationen. Schlimmste Reden fanden in der Stadt Posen und in den deutschen Grenzorten in Posen ohne Rücksicht auf die schwebenden Aquibationsverhandlungen in Paris.

Genau 97 Deutsche, einschließlich des Hilfspersonal, sind nach dem Haag gefahren. Weitere rund 50 Sachverständige bleiben in Deutschland zurück, um für besondere Fragen der deutschen Delegation sofort zur Verfügung zu stehen. Unter ihnen befinden sich mehrere Vertreter des besetzten Gebietes und auch die Direktoren von drei großen Aussenbanken.

Das Blatt der Arbeiterpartei „Daily Herald“ schreibt abermals, die Arbeiterregierung müsse auf weitere Sonderzuwendungen von Deutschland unbedingt bestehen bleiben, wenn der Youngplan nicht mehr geändert würde.

Die Londoner „Morningpost“ meldet zu dem Konflikt der 500 000 Textilarbeiter: Der englische Lohnkampf steht vor immer neuen Ausdehnungen. Auch die Arbeiter der Färbereien haben sich den Ausgesperrten angeschlossen. In Glasgow und Birmingham kam es zu großen Demonstrationen der Ausgesperrten, die zu wüsten Ausschreitungen führten.

Die Telegraphenagentur der Sowjetunion ist ermächtigt, die aus östlichen Quellen verbreiteten Meldungen über angebliche Verhandlungen an der sowjetisch-chinesischen Grenze entgegen zu demontieren, ebenso die Meldungen über eine in den nächsten Tagen bevorstehende Konferenz, für die angeblich bereits Vertreter ernannt seien.

Die erste Besprechung.

Gestern abend um 7.30 Uhr kamen die Hauptdelegierten der sechs als Einberufter der Haager Konferenz geltenden Mächte, nämlich Deutschland, Frankreich, England, Belgien, Italien und Japan beim französischen Ministerpräsidenten Briand im Hotel „Des Indes“ zu einer ersten formellen Vorbesprechung zusammen. Von deutscher Seite waren Reichsaussenminister Dr. Stresemann und Reichsfinanzminister Dr. Hilferding erschienen. Die Vorbesprechung dauerte 1 1/2 Std. 45 Min. Nach ihrem Ablauf wurde ein Kommuniqué herausgegeben, das folgenden Wortlaut hat:

Die Delegierten der Mächte, die die Konferenz einberufen haben, haben sich heute abend in den Räumen der französischen Delegation vereinigt, um die Bedingungen zu prüfen, unter denen sich die Arbeiten der Konferenz abspielen werden. Sie haben beschlossen, daß morgen vormittag um 11 Uhr die Konferenz mit einer öffentlichen Sitzung eröffnet werden soll. Herr Briand ist von seinen Kollegen gebeten worden, die Eröffnungsrede des Herrn Baelearts von Brüssel zu beantworten. Die ersten sachlichen Beratungen werden morgen nachmittag um 4 Uhr mit einer geschlossenen Sitzung beginnen.

Die Verhandlung wird in der für heute nachmittag anberaumten ersten sachlichen Aussprache der belgische Ministerpräsident Spaar den Vorsitz führen. Für die folgenden Sitzungen ist ein fortlaufender Wechsel des Vorsitzes in alphabetischer Reihenfolge in Aussicht genommen.

Snowden kündigt Sturm an.

Unmittelbar vor der Abreise nach dem Haag hat der englische Schatzkanzler, Snowden, der englischen Presse in offiziellen Informationen mitteilen lassen, daß der Führer der englischen Delegation dort sehr energisch auftreten werde.

England werde den Young-Plan nur annehmen, wenn 1. der Spaschüssel für die Verteilung der deutschen Jahresleistungen wiederhergestellt werde, wenn 2. die Bestimmungen über Zuschüsse von Grundbesitz umgestaltet werden, wenn 3. England einen Anteil an dem vom Zahlungsausfall und Transferschlag ausgeschlossenen Teil der

deutschen Jahresleistung erhalte und wenn dementsprechend die diesbezüglichen Zugeständnisse an Italien und Frankreich abgeändert würden.

Um für die Durchsetzung dieses Kernpunktes den nötigen politischen Druck auf Frankreich auszuüben, wird zugleich aus englischen Kreisen berichtet, daß England sich nicht auf die Einleitung der von Frankreich geforderten Kapdrückungs- und Verhörmassnahmen im Rheinland als Übergangsstadium bis zum Jahre 1935 einlassen werde. Der „Observer“ nennt diesen französischen Vorschlag heute „einen Standstau“ und erklärt, daß Herrson keine Fähigkeit als Außenminister werde beweisen müssen, indem er diesen französischen Vorschlag zu Fall bringe.

Langue Konferenz-Dauer.

Die Pariser Presse rechnet mit langer Konferenzdauer, aber beziehungsweise weniger wegen der möglichen deutschen Widerstände, als wegen der englischen Widerstandswünsche. In der Räumungsfrage tritt in den französischen Zeitungen immer brutaler der Standpunkt hervor, daß Deutschland keinerlei Recht auf Räumung habe, nicht einmal auf Räumung im Jahre 1935.

Die englische Presse ermarket ebenfalls lange und febrile Verhandlungen über Englands Wiederherstellungswünsche. Sie betont den Gegensatz zwischen England und Frankreich in der Räumungs- und Kontrollfrage in einer Weise, die befürchten läßt, daß England hierin zu Zugeständnissen an Frankreich auf deutschen Kosten bereit ist, um sein Ziel eines höheren Reparationsanteils zu erreichen.

Die deutschen Aussichten sind demnach sehr ernst. Das offizielle Londoner Bureau berichtet allerdings vorläufig aus dem Haag, unter der dortigen Staatsmännern herrsche Optimismus vor, obwohl sie sich die Schwierigkeiten vergegenwärtigen. Staatssekretär Henderson erklärte dem Vertreter des Reutersbureaus, die Konferenz werde seiner Ansicht nach sicher zur Räumung des Rheinlandes, sowohl durch die Engländer als auch durch die Franzosen führen.

Erzherzog Otto von Habsburg studiert in Löwen.

Wie eine Wiener Korrespondenz meldet, wird der älteste Sohn des früheren Kaisers Karl, Erzherzog Otto, in diesem Herbst sich an der Universität in Löwen einschreiben lassen und dort seine Studien fortsetzen.

Wöwen ist der Mittelpunkt der belgischen Propaganda gegen Deutschland. Es muß Entsetzungen erregen, daß die frühere Kaiserin von Österreich ihren ältesten Sohn an dieser Universität studieren läßt. Das Deutsche Reich hat in schwerer Zeit von dem letzten Habsburger und besonders von dessen Gemahlin nichts Gutes erfahren. Wer die Kaiserin Zita sollte das wenigstens bedenken, daß sie zum mindesten die Aufgabe hat, die Tradition des großen deutschen Namens Habsburg zu erhalten. Diese neue Entsendung, die uns die österreichische Ex-Kaiserin zuführt, rundet das Bild ihres Charakters immer mehr ab.

Hausjuchung beim Fürsten Starhemberg.

Wie die Wiener Blätter aus Wien melden, fand auf Grund der kürzlich erfolgten Beschäftigung von Munition auf dem Schloß Warneberg im Mühlviertel, dem Stammsitz des Fürsten Starhemberg, eine Hausjuchung statt. Hierbei wurden 30 große Stützen mit 500 kompletten Ausrüstungen und auch hundertfachen von Heimwehrmännern festgesetzt. Einem Berichtserhalter gegenüber erklärte Fürst Rüdiger Starhemberg er würde kein Hehl daraus, daß er als Bundesführer der oberösterreichischen Heimwehr 12 000 Stück Munitionswerkzeug bestellt habe, die er nicht nur für Schießwende der Heimwehr, sondern auch für Jagdwende benötige. Da er als Bundesführer der oberösterreichischen Heimwehr Wert darauf lege,

daß die ihm unterstellten Heimwehrleute auch einjährig, habe er nach bestmöglicher Anweisung eine Schießstätte mit sieben Ständen eingerichtet, die aus von Turnern benutzt würden. Er habe die 12 000 Stück Munition bestellt, da dies den Sommerbedarf für 1929 darstelle. Der Inhalt der heute auf Anordnung der Behörden geöffneten 30 Kisten sei die Ausrüstung für sein Mühlviertler Jägerbataillon.

Trofski als Schießbuden-Figur.

In dem dieser Tage in Moskau eröffneten Park für Kultur und Erholung ist auch ein Schießstand zu sehen, in dem als Zielscheiben bestimmte Persönlichkeiten der sowjetrussischen Propaganda dienen. Neben dem Jaren und dem König von England steht man auch einen maskierten Kopf Leo Trofskis, der, zunächst als Freund der Sowjets dargestellt, erscheint. Erst in dessen der Schütze, so fällt die Maske und der wahre Trofski als ein „Reind“ der russischen Arbeiter zeigt sich.

Zepeline als Konturrenz für die Ozeandampfer.

Die Londoner „Evening Times“ schreibt in einem Wirtschaftsbildbericht über die Zukunft der Luftschiffe: Neben den Duantransportverkehre durch Zepeline oder gleichwertige andere Luftschiffe träuben sich eigentlich nur noch die großen Schiffsfahrgeellschaften, die einen erheblichen Teil ihrer fähigen Knuschaft durch das neue Transportverkehrsmittel verlieren würden. Denn bei rationaler Verwirklichung und weisevoller Derarbeitung der Baufosten für die Luftschiffe im loganentsten Serienbau des ersten englischen Flugzeuges eine mindestens dreifache Verbilligung des Flugkapitals bei nur 60 Prozent Transportkosten gegenüber dem Schiffsverkehr als sehr wohl möglich.

Das „Wohlfahrts“-gewerbe.

ein Todeskeim im Reichshaushalt.

Von Reg.-Rat a. D. Walter Fischer.
Seit Jahr und Tag ist in den Spalten der Zeitungen Klage über den Mißbrauch der Erwerbslosenfürsorge durch Berufsverweigerer und Betrüger geführt worden. Wie oft mußte in Einzelfällen festgestellt werden, daß Betrüger durch Erwerbslosengeld infolge der immer noch nicht aufgehobenen unverändlichen Bestimmungen über die Verberberverlorung bestanden; wie oft hatten sie sich den Mut zur neuen Tat aus ihrem Erwerbslosengeld auf 14 Wollen Bier oder ähnlich angetragen. Man deut und pfelegt, man ändert sich keine Gedanken, hat sie auszuhalten und sie durch Zwangsarbeit für Brot verdienen zu lassen.

Auch der betrügerische Bezug von Erwerbslosengeld hat nicht aufgehört. Bald wurde es in mehreren Städtebezirken, bald unter mehreren falschen Namen von Betrügern doppelt und dreifach bezogen. Oft hob man es auch trotz ihrer Anstellung oder trotz Aussteuerung laufend ab, so daß ein Berliner Stadtrat befinden mußte, es sei Mode geworden, daß die Unterhaltungsbezüge einfach umzubringen, um einem kontrollierenden Volksratsvorsitzer zu entgehen; durch die vielen Unfälle erhielten die Antragssteller ohne genaue Nachprüfung immer wieder Geld an neuen Stellen.

Daß außerdem Sonderunterstützungen in großem Umfange durch gefälschte Unterlagen (Zeugnisse, Arbeitsbescheinigungen, Legitimationspapiere, Briefe usw.) erlangt wurden, war oft Gegenstand von Strafverurteilungen. Ein Berliner Arbeitsinspektor besagte in einem Bericht, daß 50 Prozent der fälschlichen Sonderunterstützungen durch Betrug erlangt wurden. Er hängt wieder hand vor Gericht ein Mann, der die für die Heimfahrt gefälschte Eisenbahnfahrkarte verkauft hatte; ein zweimal wegen Betruges abgeurteilter Arthur Dupermann, den das Wohlfahrtsamt als arbeitsfähig bezeichnete, hob durch gefälschte Arbeitsbescheinigungen das Maßregeln der Unterbringung um Monate hinaus; ander kontrollierenden Volksbescheinigungen ähnliche Resultate. Die Wohlfahrtsämter ist also reviditionsbedürftig.

Es muß eine Revision in personeller und sachlicher Hinsicht erfolgen. In personeller Hinsicht ist zu rügen, daß Persönlichkeiten von der Art des Wohlfahrtsamtsleiters des 11. Berliner Bezirks, des wegen Betruges zu neun Monaten Gefängnis verurteilten Kellers Georg Fretsch, verwendet werden. B. hatte bereits Geldstrafe in die Zulassungslisten eingeschrieben, als er an Untersuchungen aussetzte, seine Pflege für sich verwendete. Seine Kommissionskollegen hatten ihn nicht kontrolliert.

Wollte gleich lag ein anderer Fall. Seit Jahren schon hatte der hierfür zu acht Monaten Gefängnis verurteilte Vorbesitzer einer fälschlichen Wohlfahrtskommission namens Haffner in Berlin, Lange Straße 19, niedrige Rentenbeiträge zur Auszahlung gebracht, als die Kommission herauf und verkehrte die Untersuchungen darüber, daß er sich von den Rentenempfängern Blankquittationen geben ließ und in diese die höheren Beträge eintrug. Auch bewilligte Lebensmittelunterstützungen hatte er regelmäßig nicht ausgeschrieben und unterschlagen. Dagegen fielen bei den von ihm unterstützten, namentlich im Größtenteile aufrechten Zeugnissen leibene Strichmessen und Sachverständigen auf. In der städtischen Kommission, von der H. übermüht werden sollte, bestand sich aus eine 70jährige Witwe, die nie etwas Unredliches bemerkt hatte. Diese befand sich, daß sich in der Wohlfahrtskommission alles abgab habe.

Vor allem aber muß das falsche System der Erwerbslosenunterstützung in Ausbühnung des veralteten Sozialprogramms der Reichsregierung verbessert werden; nicht nur durch eine Milderung der Bestimmungen über die Saisonarbeitunterstützung (vergl. Note des

Berliner Sozial-Angelegenheiten vom 8. Juli: Schmelzerei Lippe-Deimold...

Alle bei dieser Prüfung abgelehnten Bewerber müssen von der Unterfertigung grundsätzlich ausgeschlossen sein.

Andernfalls wird der Bewerber aus dem arbeitsfähigen Volke durch die Prämierung der Verdienste verdrängt...

Vor Gericht war sein zweites Wort: Ich verlange Wochenermittlung, ich verlange ufm. Seine Ehefrau hatte über ihn zu Protokoll gegeben...

Die Nürnberger Zusammenstöße: Aus Nürnberg verläutet: Bei den Zusammenstößen am Sonntag sind insgesamt etwa 75 Mittelektionen erforderlich gewesen...

Ein Millionär und Menschenfreund: Am Begräbnis B. Barons am 6. August. (Von unserem Londoner Vertreter.)

Tabakaffären: Zwei Dollars Lohn die Woche, Schlafgelegenheit nach Feierabend und schwere Arbeit tagtäglich.

Der fünfte Millionär erlangt dann auch noch einen Apparat zur Verkleinerung des Fertigungsergebnisses und konnte seine Produktion entsprechend erhöhen.

Wieder polnische Flieger! Das Fliegen wurde in geringer Höhe über dem Bahnhof und über dem neuen Stadion gesehen.

Munition auf der Westplatte. Aus Danzig wird gedruckt: Auf Wunsch der polnischen Regierung muß am 6. August der südliche Teil des Ostseebens auf der Westplatte für den Handelsverkehr wegen Entressens eines Munitionstransportes gesperrt werden.

Der Young-Plan fehlerhaft und verfrüht. Der englische Hauptvertreter auf der Pariser Sachverständigenkonferenz, Sir Josiah Stamp, der sich bereits bei früheren Gelegenheiten nur als ein sehr bedingter Anhänger des Youngplans fecht hat...

Beamteneverfollgeheft. In den neuen Beamtenehegen, die jetzt im Reichsministerium des Innern vorgebereitet und im kommenden Herbst den Reichsstaatsbediensteten werden, gehört auch das Beamteneverfollgeheft...

China plant eine Weltausstellung. Zur Begehung des 25. Jahrestages der chinesischen Republik im Jahre 1936 plant die Nationalregierung in Peking Weltausstellung zu deren Bekämpfung alle Nationen aufgerufen zu werden sollen.

„Klassenkämpfe“ in der Sozialdemokratie. Einen großen Teil ihrer Anhänger haben die Sozialdemokraten durch ihre Lehre von der „Gleichheit“ alles dessen, was Menschlichkeit trägt...

Deutsche und ungarische Studentenschaft im Kampf gegen die Schuldfrage. Zum 28. Juni 1933 hatte der Vorstand der Deutschen Studentenschaft die ausländischen Studenteneverbände auf die Unmöglichkeit des Kriegsschuldparagrafen des Versailles...

Die Berliner Komische Oper als Konflikttheater. Die vor einigen Tagen zur Vergrößerung gelangte Komische Oper soll in ein Konflikttheater umgewandelt werden.

Die Erbin der Briefmarken. Auf den englischen Gedenkbriefmarken, die zu dem diesjährigen Weltpostkongress in London von der englischen Postverwaltung ausgeben werden, werden auch die Porträts von James C. Fawcett und Rowland Hill erscheinen.

China plant eine Weltausstellung. Zur Begehung des 25. Jahrestages der chinesischen Republik im Jahre 1936 plant die Nationalregierung in Peking Weltausstellung zu deren Bekämpfung alle Nationen aufgerufen zu werden sollen.

Die Berliner Komische Oper als Konflikttheater. Die vor einigen Tagen zur Vergrößerung gelangte Komische Oper soll in ein Konflikttheater umgewandelt werden.

Die Erbin der Briefmarken. Auf den englischen Gedenkbriefmarken, die zu dem diesjährigen Weltpostkongress in London von der englischen Postverwaltung ausgeben werden, werden auch die Porträts von James C. Fawcett und Rowland Hill erscheinen.

China plant eine Weltausstellung. Zur Begehung des 25. Jahrestages der chinesischen Republik im Jahre 1936 plant die Nationalregierung in Peking Weltausstellung zu deren Bekämpfung alle Nationen aufgerufen zu werden sollen.

Die Berliner Komische Oper als Konflikttheater. Die vor einigen Tagen zur Vergrößerung gelangte Komische Oper soll in ein Konflikttheater umgewandelt werden.

China plant eine Weltausstellung. Zur Begehung des 25. Jahrestages der chinesischen Republik im Jahre 1936 plant die Nationalregierung in Peking Weltausstellung zu deren Bekämpfung alle Nationen aufgerufen zu werden sollen.

Die Berliner Komische Oper als Konflikttheater. Die vor einigen Tagen zur Vergrößerung gelangte Komische Oper soll in ein Konflikttheater umgewandelt werden.

Die Erbin der Briefmarken. Auf den englischen Gedenkbriefmarken, die zu dem diesjährigen Weltpostkongress in London von der englischen Postverwaltung ausgeben werden, werden auch die Porträts von James C. Fawcett und Rowland Hill erscheinen.

China plant eine Weltausstellung. Zur Begehung des 25. Jahrestages der chinesischen Republik im Jahre 1936 plant die Nationalregierung in Peking Weltausstellung zu deren Bekämpfung alle Nationen aufgerufen zu werden sollen.

Die Berliner Komische Oper als Konflikttheater. Die vor einigen Tagen zur Vergrößerung gelangte Komische Oper soll in ein Konflikttheater umgewandelt werden.

Die Erbin der Briefmarken. Auf den englischen Gedenkbriefmarken, die zu dem diesjährigen Weltpostkongress in London von der englischen Postverwaltung ausgeben werden, werden auch die Porträts von James C. Fawcett und Rowland Hill erscheinen.

China plant eine Weltausstellung. Zur Begehung des 25. Jahrestages der chinesischen Republik im Jahre 1936 plant die Nationalregierung in Peking Weltausstellung zu deren Bekämpfung alle Nationen aufgerufen zu werden sollen.

Die Berliner Komische Oper als Konflikttheater. Die vor einigen Tagen zur Vergrößerung gelangte Komische Oper soll in ein Konflikttheater umgewandelt werden.

Die Erbin der Briefmarken. Auf den englischen Gedenkbriefmarken, die zu dem diesjährigen Weltpostkongress in London von der englischen Postverwaltung ausgeben werden, werden auch die Porträts von James C. Fawcett und Rowland Hill erscheinen.



Neues vom Tage

Ein Geständnis der Sachlichkeit.

Vor der 2. Herrenkammer des Berliner Landgerichts war die 27 Jahre alte Kaffeeerin Charlotte Stoll wegen Unterschlagung von 30 000 Mark angeklagt. Sie war vor zehn Jahren als Anfängerin bei einer Firma in der Kaiser-Wilhelm-Straße eingetreten. Im Laufe der Zeit wurde sie Kaffeeerin. Im April erhielt der Geschäftsführer der Firma von ihr folgenden Brief:

„Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß ich Ihnen im Laufe der Jahre 30 000 Mark unterschlagen habe. Sie um Verzeihung zu bitten wäre unnützlich. Ich habe Ihnen und der Polizei in der Wohnung meiner Eltern zur Verfügung, 300 achtungsvoll Charlotte Stoll.“

Es stellte sich heraus, daß die Kaffeeerin absichtlich in großer Toilette Logenplätze in Theatern besaß, in teuren Gesellschaften speisete und luxuriöse Autos fuhr, in der Umgebung Berlins unternehmte.

Ihre abendlichen Ausgaben betragen häufig über 100 Mark. Die Unterschlagungen hatte sie durch falsche Buchungen verdeckt. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Harry Pincus, hatte Beweis dafür angetreten, daß die Verurteilung dieses Mädchens zum Teil auf eine sehr mangelhafte Kontrolle zurückzuführen seien. Der gerichtliche Bücherfachverständige bestätigte dies. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis unter Anrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft. Die Angeklagte nahm die Strafe sofort an.

Noch zahlreiche Opfer bei Offende?

Die letzten Meldungen aus Ostende über das schwere Schiffsnachschiff belagen, daß schon der Beunruhigung über die noch lebenden 40 Personen herrscht. Man befürchtet, daß sie alle ertrunken sind. Das Boot, das höchstens 50 Passagiere fassen konnte, war mit über 100 Reisenden besetzt. Die genaue Zahl ist nicht bekannt. Gegen den Kapitän werden die schwersten Vorwürfe erhoben. Nur die Kräftigsten und gestärktesten Leute haben sich retten können, indem sie sich an die Außenwände des Bootes klammerten. Der Kapitän hat sich über Wasser halten konnte, wurde von den in großer Zahl verbleibenden Booten gerettet. Obgleich die Mehrheit der Ertrunkenen Belgier waren, scheinen doch unter den Vermissten auch Ausländer zu sein.

Zusammenstoß zwischen Kreuzer und Frachtschiff.

Außerhalb von Wismar stieß am Sonntag der 10 000 Tonnen große englische Kreuzer „Cornwall“ mit dem 8142 Tonnen großen Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Seoer“ zusammen. Die „Seoer“ landete sich auf dem Wege von Danzberg nach Rostock, wurde von dem Frachtschiff erlitten das deutsche Schiff schwere Beschädigungen am Bug, anscheinend oberhalb der Wasserlinie und mußte nach dem Hafen zurückkehren.

In dieser Meldung erklärt der Lloyd, daß er keinen solchen Dampfer besitze. Es könne sich wohl nur um den Capart-Dampfer Admiral Seoer handeln.

Die brennende Sonde.

Der Brand in der Petroleumsonde der Gesellschaft Romana americana in Mexiko dauert an und hat neue Kräfte erhalten. Durch Entzündung von Gasen erfolgte im ersten Stollen eine Explosion, die einen Brand verursachte, der zusammen mit den Klammern des am Ausgang des Stollens wütenden Feuers ein einziges Feuermeer bildete und die benachbarten Stollen bedroht. Die Katastrophe blüht schon den bisher entzündeten Stollen auf 200 Mtl. bei.

Sven Hedin gibt eigene Freimarken heraus.

Die Hanfing-Regierung hat nach Mitteilung schwedischer Blätter der Expedition von Sven Hedin erlaubt, während der Dauer ihrer Reise eigene Freimarken herauszugeben. Diese Marken sollen in China ausgeben und in Berlin und Kopenhagen gedruckt werden. Die ganze Auflage wird einen Wert von 5000 mexikanischen Dollars repräsentieren, die als Vorbehalt bei der Vorkaufverpflichtung in Gangahai eingekauft werden müssen. Sven Hedin hat die Erlaubnis, mit europäischen oder amerikanischen Briefmarkenfirmen wegen der Uebernahme der Auflage Abkommen zu treffen. Eine gewisse Anzahl Marken-Serien soll jedoch der schwedischen Allgemeinheit vorbehalten bleiben. Der Uebertritt aus dem Verkauf der Marken soll dazu beitragen, die Unkosten der Expedition zu decken.

Die Karussellgondel fürst hinab.

Im Londoner Parkpark an der Ehemündung ereignete sich Sonntag ein schmerzliches Unglück. Der Kahn eines Luftschiffes löste sich in voller Fahrt und flog in die umliegende Menge. 25 Personen wurden durch diesen Sturz zum Teil schwer verletzt.

75 Tote bei einer Grubenexplosion.

Anfolge einer Explosion in der Kohlengrube Sakihata in Hokkaido (Japan) wurden 75 Bergarbeiter getötet und fünf verletzt.

Bombenflugzeug fällt auf eine Kirche.

Bei einem Verflugsflug führte am Sonntagmorgen ein Bomberflugzeug bei Birmingham ein Bombenflugzeug ab und ließ durch das Dach einer Kirche mitten vor den Altar. Das Flugzeug, das bei seinem Abflug in Brand geraten war, entzündete die Kirche, die vollständig abbrannte. Der Piloter konnte sich schwer verletzt retten.

Die Beifegung der 30 Opfer von Waldenburg.



Unter sehr starker Anteilnahme der gesamten Bevölkerung des von der Schlagwetter-Katastrophe betroffenen niederschlesischen Gebietes wurden in Rieber-Hersdorf bei 30 Todesopfer der Explosion beigesetzt.

Allwetter-Schiff „Graf Zeppelin“.

Vorbereitungen zur Rückreise. — Völkerverwanderung nach Lateburst. — Ein neuer nebelreicher Hafen.

Ueber den Flug des Zeppelin hat Dr. Götener folgenden Jahrbuchbericht gegeben:

„Die Reise war sehr interessant. Wir hatten alle Arten von Wetter: Stürme als wir abflogen, und zwar zunächst so heftig, daß wir schon sofort abgelenkt, den Flug fortzusetzen. Wir entschlossen uns aber doch und wählten den Weg über Gibraltar. Dann hatten wir längere Zeit gutes Wetter, aber die letzten 40 Stunden waren wieder abscheulich. Ueber dem West- from hatten wir starken Regen. Der Flug von Friedrichshafen bis zur ersten Ankunft in Lateburst (Donnerstag früh 3 Uhr bis Montag früh 9 30 Uhr) hat 93 Stunden gedauert. Zurückgefahren haben wir eine Strecke von 8003 Seemeilen (2255 Kilometer). Der Flug von Gibraltar bis zum amerikanischen Festland dauerte 67 Stunden und 30 Minuten. Auf dieser Strecke, also über dem Ozean, hatten wir eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 55 Knoten (101,36 Kilometer) der Stunde.

Die Reise zeigt endgültig, daß das Zeppelinschiff alle Arten von Wetter überleben kann.

treter, besiegten das Luftschiff. Bald darauf verließen die Passagiere das Schiff und begaben sich zu dem bereitstehenden Omnibus. Sämtliche „Zeppelin“-Passagiere äußerten nach der Landung ihre große Verwunderung über den Allwetterflug, der voll herrlicher, unvergleichlicher Eindrücke gewesen sei und weder Unbequemlichkeiten noch Schwierigkeiten verursacht habe. Von vielen Passagieren wurde hervorgehoben, daß der Allwetterflug ein reiner Genuß gewesen sei und daß man nicht unter Seetransport zu leiden gehabt habe.

8 Millionen Dollar Werten waren abgeholfen.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus New York: Für das glückliche Eintreffen des Zeppelins waren allein in New York fast 8 Mill. Dollar in Wetter umgelegt worden.

... und 43 Städte haben eingeladen.

Der Pariser „Herald“ meldet aus New York: Von 43 Städten der Union lagen in Lateburst schon vor Eintreffen des Zeppelins Einladungen an Dr. Götener vor.

410 Sonderzüge nach Lateburst.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus New York: Lateburst hat die größte Völkerverwanderung seit Beisehen des Flugplatzes erlebt. In drei Tagen 410 Sonderzüge aus allen Teilen der Union nach Lateburst gefahren worden. Auf freiem Felde wurden Toden- und Lagerstätten an europäischen Freilen vermittelt, unzählige Zelte wurden unter freiem Himmel, ebenfalls unter Selbsthänden, kampiert.

Frankreich hört Zeppelinsmeldungen im Rundfunk.

Der Züricher Tagesanzeiger meldet aus Paris: Nach dem letzten Mißgeschick des Zeppelins in Südfrankreich, das zur Unterbrechung der vorigen Amerikafahrt geführt hatte, ist ein gewaltiger Aufschwung in der öffentlichen Meinung Frankreichs eingetreten.

Die Vorbereitungen zur Rückreise.

Die Vorbereitungen für die Rückfahrt des Graf Zeppelin sind in vollem Gange. Dr. Götener erklärte, die Luftschiffmotoren seien im wünschenswerten Zustande. Die auf dem Ozean herrschenden Winde hätten nur einige winzige Woge in die Luftschiffhülle gerissen, die leicht ausgebessert werden könnten und dann überbrückt würden. Dr. Götener hofft, wie schon erwähnt, die Rückfahrt im Laufe des Mittwoch anzutreten.

Ridmond neuer Luftschiffhafen?

„Associated Press“ verbreitet eine Meldung der „Evening Post“ wonach der Vertreter des Luftschiffbaus Zeppelin in ans der Washingtoner Konferenz, erklärt habe, er lang 1931 direkten Schritte getan werden, Ridmond in Virginia zum Zeppelinhafen zu machen, da festgestellt worden ist, daß Ridmond geeigneter als New York sei, da es nebelreich sei.

Räuberunwesen in Rumänien.

Bei Kronstadt in Rumänien haben Straßenräuber neuerdings zwei Autobusse und sechs Personenauto mit nachnamend angehalten und 35 Insassen darunter zwei Damen, bis auf die Fahrer belüßt, wobei ein Mädchen ermordet worden dann alle an Büchern, Taschentüchern und verpacktem ungeschmeckt. Der Gendarmen ist es gelungen, die Räuber zu umzingeln, doch fehlen Nachrichten über ihr Bestimmen.

Zeppelinschiffste von der doppelten Größe des Graf Zeppelin für den regelmäßigen Transatlantischen gebaut werden würden. Die Verbindung zwischen Richmond und den großen Städten des Landes würde durch Flugzeuge hergestellt werden.

Meuterei im Staatshospital.

Im Staatshospital von Los Angeles meuterten die Insassen und schlugen mit improvisierten Stämmern Fenstern und Fenster ein. 18 Kranke entkommen. Die Meuterei wurde nur durch die Drohung mit Schrotflinten und Tränengas vorzuehen.

Tödliche Impfungen in England.

Die englische Öffentlichkeit beschäftigt sich mit einer Anzahl von Todesfällen, die sich im Anschluß an Pockenimpfungen in der letzten Zeit zutrugen haben. Mit Sicherheit festgestellt sind sieben Fälle, und in allen diesen Fällen waren die Geimpften nicht gleich nach ihrer Geburt, sondern erst im Laufe späterer Jahre der Impfung unterworfen worden. Ein Untersuchungsbericht in der letzten Nummer stellt eine Anfrage an den Gesundheitsminister gerichtet.

Deutsches Flugzeug frist in Frankreich ab.

Bei dem internationalen Flugerkonferenz von Rio wurde der deutsche Teilnehmer Hofmann, der Konstrukteur des Flugzeuges „Arado Barnumünde 9“ tödlich. Hofmann hatte einen schweren Sturz erlitten, nachdem er gegen 18 Uhr abgert in der Nähe von Gampis, als der Apparat eine Banne hatte, nieder. Nach Behebung der Banne herrschte er den Apparat zum Flughafen Rio zurück. Dabei der Rio sollen die Stütz- und Schweißnähte der Flügel des Apparats gebrochen sein, so daß das Flugzeug abstritzte. Hofmann wurde auf der Stelle getötet.

Starckfrommel über der Strafe.

Auf der Strafe von Ruderstorf, in der Nähe von Bornbühl bei Wien, ist in der vergangenen Nacht ein furchtbares Verbrechen verübt worden. Quer über die Strafe war ein Kupferdraht gespannt worden, dessen eines Ende an eine Starckfrommel angehängt war. Durch Verührung des Drahtes mit drei Personen getötet und eine schwer verletzt worden. Bei den Toten handelt es sich um zwei Rabfahrer und einen Fußgänger. Verletzt wurde eine Frau. Es steht noch nicht fest, ob diese Personen zu gleicher Zeit getötet wurden oder ob sie einzeln im Laufe der Nacht an die verhängnisvolle Stelle kamen. Nach der behördlichen Untersuchung handelt es sich um den Streich eines Jugendlichen, der einen Anschlag auf einen unbekanntem Rebentöchter unternommen wollte.

Freiherr v. Auer f.

Auf Schloß Weisberg bei Treibitz starb am Sonntag der bedeutendste der österreichischen Erfinder, Karl Freiherr v. Auer von Welsbach im 72. Lebensjahre an den Folgen eines Magenleidens.

Seine „Erbschaftsquelle“ im Tiergarten.

Durch ungewöhnlich hohe Geldausgaben in den Tantielen im Berliner Westen hatte ein junger Mann die Aufmerksamkeit der Kriminalpolizei erregt. Er nahm den Lebensmann. Er legte sich zunächst den Namen Harry Dieke bei, wurde aber bald als der 21 Jahre alte Heinz Hofstetter aus Adin a. Rh. entlarvt. Durch sein Geständnis hat man jetzt erfahren, woher seine Geldmittel stammten, denn Arbeit hatte er nicht. Bei einem Juwelier am Spittelmarkt erlangte er kurz vor Geschäftsabschluss als Käufer und entwendete dabei eine wertvolle goldene Uhr, die er sofort an Geld machte. Dann wieder legte er angeblich ein modisches Zimmer, folgte die Bekämpfung unter einem beliebigen Pseudonym hinaus und ließ, was er finden konnte. Seine dritte „Erbschaftsquelle“ suchte er nachts im Tiergarten. Hier sprach er Leute an und schenkte auch nicht bauer zurück, sie zu Boden zu schlagen und auszunäheren.

Saalschloss

Freilicht-Bühne
 Leitung: Dir. Rob. Förster
 Heute, Dienstag 6.30 Uhr
 Ein
Sommernachtsraum
 v. Shakespeare, Musik v. Mendelssohn
 Donnerstag, den 8. August, Lustspiel
Im weißen Rößl

Karten zu 80 Pfg. im Vorverkauf bei Hothan, Gr. Ulrichstr., Verkehrshaus Roter Turm, Otto Händl, Rannischer Platz u. Saalshloß

Morgen, Mittwoch, den 7. August
 1/4 4 Uhr **Park-Konzert**
 Leitung: Hans Teichmann

8 Uhr **Italienische Nacht**
 großes Brillantfeuerwerk, Bombardement mit Italien. Finale und weiteren Glanznummern.
Konzert.
 Der Park ist in venezianischem Stil herrlich illuminiert.
 T a n z .
 Eintritt 50 Pfg.
 Dienstag, den 13. August
 einziges Konzert des

Kuban-Koraken-Chors

Walhalla

Dir O. Kleinmann Fernruf 26385
 Täglich 20 Uhr
 Ein Jubel ohnegleichen herrscht tägl. in der reizenden Ausstattungs-Rouve
„Wie einst im Mai“
 30 Bilder. 50 Mitwirkende.
 Ein Genuß für Auge, Ohr, Gemüt und Herz!
 Gewöhnliche Preise ab 60 Pfg.

Bad Wittekind

Mittwoch, den 7. August, 17 u 4 Uhr
Konzerte
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung: Benno Plätz
 8 Uhr
Ehren-Abend
 für die Mitglieder des Hall. Symphonie-Orchesters
 Im Saal Tanz für Karteninhaber!

Weinberg-Terrassen

Mittwoch, den 7. August 1929
2 große Militär-Konzerte
 In beiden Konzerten Fanfaren für Herold-Trompeten und Kesselpauken, in Paradeuniform Leitg. Obermusikmeister C. Steuer
Groß-Feuerwerk
 Donnerstag 2 Konzerte
 Freitag abends Konzert u. Tanz
 Sonnabend Kafelkonzert

Kurhaus Wittekind

Morgen, Mittwoch, den 7. Aug. 1929, abends 8 Uhr
Ehren-Abend
 für die Mitglieder des Hall. Symphonie-Orchesters.
 Leitung: Benno Plätz.
 Zuseher
Abschieds-Abend
 für den ausscheidenden Konzertmeister Franz Witte.
 Nach dem Konzert
Tanz auf 3 Dielen!
 Tanzorchester Frauendorf und Rossners Symphonie-Tanzorchester
 Eintritt im Vorverkauf 1.- Mk. bei H. Hothan. - Abendkasse 1.25 Mk.

Fahrt nach Röpzig

Mittwoch, den 7. Aug. 1929, nachm. 3 Uhr.
 Alte Abfahrtsstelle Unterpian-Saalberg 16.
 Erwachsene und zurück 1.20 RM., Kinder die Hälfte.
 Bonn, Telefon 38196.

Was Sie suchen

wenden Sie preiswert bei Beschaffung der „kleinen Anzeigen“ in der „Saale-Zeitung“

Saal im Stadtschützenhaus
 Montag, den 12. August, abends 8 Uhr
„Ein Abend in Wien“
 (Neues Programm)

Johann Strauss

früh. k. u. k. Österr. Hofballmusikdirektor
mit seinem Wiener Orchester

Daily Chron. London Johann Strauß feierte in der Londoner „Albert Hall“ Triumph
 Times, London erzielte faszinierende Begeisterung und nicht endenwollenden Beifall
 Weser-Zeitung, Bremen die Wiener Gasse samt ihrem genialen Meister mit tosendem Beifall überschüttet
 Kurier, Hannover mit begeisterten Beifall aufgenommen wurden

Vorverkauf bei Heinrich Hothan

MODERNES THEATER

Ein Programm der schönen Frauen
 mit den beiden Komikern u. Parodisten **Fred Hansom und Max Hermann**
 Sommer-Preise 50 Pfg. u. 1.- Mark.

Schurigs Waldkater

Mittwoch, den 7. August 1929
Sonder-Konzert
 d. verstärkter Hauskapelle. Leitung: O. Hoepfner.
 Beginn 8 1/2 Uhr. Donnerstag der beliebte **Tanz-Nachmittag**
 Beginn 4 Uhr. Die Konzerte Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag find. regelmäßig statt.

KOCH'S KÜNSTERSPIELE
 Das Klavierprogramm **Eugen Mack** und **Schubert's Ballade**
 mit dem Begleiter **Im „Alpen“**
 Begleit. Jazz
 Vornehmer Betrieb bis 2 Uhr nachts. In Küche u. Keller.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen an ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum.

Auswärtige Theater
 Wieso Theater in Leipzig
 Mittwoch, 7. Aug., 20.00
 Die Weber
 Neues Operetten-Theater in Leipzig
 Mittwoch, 7. Aug., 20.00
 In der Johannisnacht

Nur bis 9. August! Halle-S., Rodplatz
Circus J. Busch
 Täglich abends 8 Uhr. Mittwoch 3 und 8 Uhr. Nachmittags habe Preise für Kinder!
 In jeder Vorstellung der große Spielplan
Circus unter Wasser
Völker- u. Tierschau! 10 Uhr vorm. bis 10 Uhr abends Sittlnd. Vorstellung v. Indianern
 Vorverk.: Zig.-Gesch. Steinbrecher & Jasper, Rathausstr. Fernspr. 26369 und am Circus Fernspr. 32631



Hollanden
 Beliebtste Toilette-Seife!
Macht jung und schön!
 Hersteller: Günther & Haußner A.-G., Chemnitz
 Vertreter:
Ernst Heinrichshofen, Halle, Krukenbergstr. 28 : Tel. 237 46

Preis: 35 Pfg.

Hofjäger.
 Regelm. Mittwoch nachm. u. abends
Garten-Konzerte
 Götlich-Orchester, NB. Am jetzt. Mittwoch Patentschloß. 1. Sicherheitsschloß gefunden worden.

Dr. Köhler's Sanatorium, Bad Elster, Sachsen
 Innere Nerven, Stuhlbeschwerden, Rheuma, Frauen-, Gelenk-, Lähmungen, Moorbäder und alle Kurmittel im Hause
 Höchster Komfort
 Prospekt auf Wunsch

KAFFEE BÖLLBERG GARTEN
 Mittwoch sowie Sonntags
KÜNSTLER-KONZERTE
 Erdbeeren, Erdbeeren, Erdbeeren
 Erdbeeren, Erdbeeren, Erdbeeren

Jetzt schmecken die **Bücklinge**
 am besten, täglich frisch bei **Alfred Roeder**
 Große Ulrichstraße 31

Berätschne
 Perle Saaleales
 Jeden Mittwoch nachmittag **Konzert**
 Eintritt frei.
 Ständerbestellungen von 15 RM. an bei G. Prof. Galle, Str. Sandberg 8.

Sommerprossen
 auch in d. hartnäckigsten Fällen, werden in einige Tagen unter Garantie durch das edle unedle, Schmerzmittel „Sommerprossen“ beseitigt. Keine Gefahr. Preis 4/2.76.
 Nur zu haben bei:
 Prof. G. H. Böh, Große Ulrichstraße 4/5, Engel-Drogerie, Magdeburgerstraße 50.

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Halle. Vierteljahr April/Juni 1929 (Rechnungsjahr 1929).

	A. Ordentlicher Haushalt.		B. Außerordentlicher Haushalt.*	
	Jahresfall (einjährig) d. Rechnungsjahr	3/4-Einnahme od. 3/4-Ausgabe im Vergleich d. Vorjahres	3/4-Einnahme od. 3/4-Ausgabe im Vergleich d. Vorjahres	3/4-Einnahme od. 3/4-Ausgabe im Vergleich d. Vorjahres
	1000 RM.		1000 RM.	
1. Einnahmen:	16 763	4 777	2 001	
1. Steuern			113	
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgetretete Ueberschüsse	5 365	952	230	
3. Sonstige Einnahmen:	3 068	809		
Allgemeine Verwaltung	2 465	528		
Schulwesen	903	152		
Tiefbauwesen	2 232	598		
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen				
Arbeitslosenfürsorge		1		
Wohnungswesen	4 926	1 249		
Besondere gemeinnützige Anhalten und Einrichtungen	1 871	522		
Uebrigere Kämmereiverwaltung	1 356	391		
Einnahmen insgesamt:	38 959	9 979	2 344	
2. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	8 392	2 381		
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	3 557	945		
b) Sonstige Schulen	3 970	1 005		
3. Tiefbauwesen (Berge, Straßen, Brückenbau und Unterhaltung)	2 894	802		
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen	8 173	2 012		
5. Arbeitslosenfürsorge (Arbeitslosenfürsorge)	53	—		
6. Wohnungswesen	5 106	1 778		
7. Besondere gemeinnützige Anhalten und Einrichtungen	2 695	856		
8. Uebrigere Kämmereiverwaltung	4 576	1 115		
Ausgaben insgesamt:	39 416	10 894	2 136	
Wittlin: Mehrausgabe	457	915	208	

* Die Ausgaben für den außerordentlichen Haushalt werden von Hall zu Hall durch Gemeindefürsorge benötigt. Ein Haushaltsplan wird für die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben nicht aufgestellt.

Wohnlicher Bezugspreis durch Zoten 2,30 RM., durch Ausgabezellen ohne Verzinsung 2,10 RM., Anzeigenpreis 0,15 RM., die gebrauchte Millimetergröße 0,30 RM., die Millimeter-Millimetergröße

den Reichstagsabgeordneten Johannes G... wegen Verleumdung des Oberbürgermeisters in Naumburg; c) um 10,50 Uhr gegen den Kaufmann Ernst B. in Gemeln, wegen Betruges. (Fortsetzung.)

Am 8. August 1929 vor dem Schöffengericht Weifenfels a) um 9,30 Uhr gegen den Kleinfabrikanten Hermann H. in Weimar wegen Urkundenfälschung und Betruges; b) um 11 Uhr gegen den Ingenieur Richard J. in Leipzig, wegen Rückfallbetruges; c) 10,15 Uhr gegen den Gewerbetreibenden Stanislaus J. in Naumburg wegen Betruges gegen § 223a (Wasserschiff).

Am 9. August 1929 vor der Kleinen Strafkammer in Weifenfels a) um 10 Uhr gegen den Fabrikanten Carl W. in Zeitz wegen unehrlichen Wettbewerbs.

c) Landgerichtsbezirk Torgau.

Am Dienstag vor der Ferienkammer beim Landgericht Torgau, um 9 Uhr, Berufungsverfahren gegen W. den Arbeiter Franz H.; die Kläger Karl W. wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt.

Cäsar besucht uns.

Cäsar ist auf der Durchreise in Halle. Er gibt, sagen wir, nun ein Gesicht, aber das ist eigentlich nicht richtig; denn er lehnt es ab, in der Öffentlichkeit aufzutreten. Denn Cäsar ist ein Kadaver von Scheitel bis zu Sohle. Es gibt nur wenige Mächtigkeiten, die ihm gleichen, die einen so nachhaltigen Eindruck machen wie er.

Cäsar ist ein schlanker, aber fehniger Herr. Er ist die Ruhe selbst, aber man weiß nicht, was sich hinter seinem großen braunen Auge verbirgt. Wenn er den Kopf hebt, und uns ansieht, fällt Prüfung sein Blick über uns und die Umgebung. Er richtet mit seinem kalten, berechnenden Auge eine unsichtbare Scheidewand auf. Ich kann mich denken, daß ihn die Ruhe verläßt, und daß er, wenn man ihm unfröhlich begegnet, sehr ausfallend werden kann.

Cäsar kam am Montag im Auto vor unserer Redaktion vorgeschrien. Da er eine auffällige Persönlichkeit ist, sammelten sich sofort die Menschen an und sahen ihm nach, bis er im Treppenhause der Redaktion verschwand. Dann trat er bei uns ein und machte eine Höflichkeitsschau. Lautes Lächeln lag über ihm und befehl uns ein Viertel Gehäuses zu servieren, da er eine besondere Vorliebe für ein Gabelstößel dieser Art hat. Wir unterhielten uns mit ihm.

Persönlich näher konnten wir ihm aber nicht treten, da er, wie gesagt, etwas Unnahbares hat. Herr Cäsar besah sich unsere Mägen, nachdem er geküßelt hatte, dann unterhielten wir uns noch einige Minuten. Da er aber nicht deutsch sprach, war die Unterhaltung nur schiepend. Er ging dann die Treppe hinunter, stieg in sein Auto und fuhr wieder ab. Wir sprachen noch lange über die stille Art des Herrn Cäsar, der sich als vollendeter Weltmann benahm.

Und dabei ist er nur ein Gepard des Zirkus Wulfs, der erst seit einigen Tagen sein Debut in Halle gab.

Die Anzeigen gegen den Zahnaer Bürgermeister.

Die Justizdienststelle schreibt uns: Ende Dezember 1928 hat gegen den Bürgermeister Friedrich Jäger in Jahnitz Anzeige wegen Verletzung des Amtsvertrages gestellt worden. Es wurde ihm vorgeworfen, es unternehmen zu haben, gewisse Urkundenstücke bei der Sparkasse Jahnitz, von denen ihm fällige Bezüge Mitteilung gemacht hatten, zu bedecken. Die Angeklagten Ermittlungen haben seinen Bewegungen nach gebracht und bereits im April 1929 zur Einstellung geführt. Nach der Befragung der Zeugen hat der Bürgermeister nicht die Absicht gehabt, den schuldigen Sparkassenbeamten die Vorteile ihrer Vergehen zu lassen. Er hat nur deshalb zugeht davon abgesehen, über die Mittel in Gang zu lassen, um zwar die Verschuldung durch einen Revisor zu verdecken und die schuldigen Beamten anzuhalten, Sicherheiten für den durch sie verursachten Schaden beizubringen.

Schon vorher war von zwei Einwohnern in Jahnitz Anzeige wegen Betruges gegen Bürgermeister Friedrich Jäger gestellt worden. Die Ermittlungen nach dieser Richtung ergaben, daß die Anzeigen nicht, wie sie behaupteten, durch eine Täuschung seitens des Bürgermeisters zu gewissen Verfügungen gegenüber der Sparkasse veranlaßt worden sind. Infolgedessen sollte die Staatsanwaltschaft in Torgau aus diesem Fall keine Klage erheben, und hat nun die Sache wieder auf und stellte nachmalige Ermittlungen an, kam aber wieder zur Einstellung. Der Herr General-Staatsanwalt in Naumburg hat die hiergegen gerichtete Beschwerde nicht als begründet anerkannt und die Stellungnahme der Staatsanwaltschaft in Torgau als diejenige, welche die Sache zu erledigen erachtet. Deshalb ist diese Beschwerde am 18. Juni 1929 zurückgewiesen worden.

Auf Grund einer Ende Juni 1929 bei der Staatsanwaltschaft in Torgau eingegangenen Mitteilung des Regierungspräsidenten in Torgau ist gegen Bürgermeister Friedrich Jäger ein neues Verfahren wegen einiger Vorfälle bei der Kreditgewährung eingeleitet worden. Die Ermittlungen schweben noch.

Kompensation des Radaus.

Wenn sich Radfahrer nicht rufen lassen, dann wird man von anderen nicht gesehen. In dem Sinne: Radio abends nach 10 Uhr bei offener Fensters!

Von der Löwenspielfwiese im Zoo.



Nimmer wieder sind die Jungtiere Hauptanziehungspunkte für die Besucher. Und gerade in diesem Jahr ist unter Jungtierern ein recht halbguter als je. Neben den jungen Löwen (unser Bild), Bären, verschiedene Hirscharten,

Räuschen und weiteren „Gewöhnlichen“ gibt es jetzt so selten Tiere wie die Fingergäule, die man noch vor ein paar Jahren bei uns niedliche fächerartige Strauße oder Andrus zu sehen, die unsere Gehege bevölkerten.

Hallische Musikanten-Stragen.

Die „Scheidt“, „Tür“, „Bruder“, „Mag-Regener“, „Großberger“, „Jahnitz“ und „Musikstrage“. Jetzt eben macht der Polizeipräsident bekannt, daß diesen, bisher nur numeriert gemeine Straßen im Süden der Stadt, auf Vorschlag des Magistrats mit Namen belegt und damit in die Reihe der wichtigsten Straßenzüge aufgenommen worden sind.

Da nun ein Teil der Namen nur wenig bekannt sein dürfte, so sei vorher erklärt, daß unser harmonisch abgemittelter Magistrat mit dieser Nomenklatur eine Wiedervereinigung der großen Musikanten gegenüber erfüllt hat. Insonderheit mag es anerkannt werden, daß fünf von den sieben neuen Straßennamen das Andenken an Musiker erneuern, die zur Stadt Halle im Jahre 1812 nach Halle gekommen sind. Nur die „Bruder“ und die „Mag-Regener-Strage“ nennen Namen, deren Träger mit Halle eigentlich nichts zu tun hatten.

Da ist zuerst die „Scheidtstrage“ — Samuel Scheidt, der Kapellmeister des in Halle residierenden Markgrafen Christian Wilhelm von Brandenburg, war 1687 zu Halle geboren worden, also ein Vater ein Vorname war. Als Organist und Verfasser „musikalischer Schriften“, so zu Hamburg, Leipzig und Halle gedrukt, hat Samuel Scheidt sich also berüchtigt gemacht, daß ihn unter dem gemeinen großen Crucifix-Bild ein feines Bildnis in der Bibliothek zu Halle ist, und bei der Orgel der St. Marien-Kirche eine lateinische Inschrift „am Ehren-Gedächtnis gesetzt worden“. Und hat er zur Orgel der Marienkirche „ein ziemlich begabter“; 67 Jahre alt ist Samuel Scheidt im Jahre 1654 gestorben und hat also 67 Jahre nach seinem Tode, eine neue Ehre erhalten.

Wichtig! ein hallischer Kind war Johann Jakob Großberger, der 1834 als Sohn eines Kantors in Halle das Licht der Welt erblickte. Er hat bei aller Kunst — er war vor allem ein Meister des Orgelspiels — durch seinen reichlich abenenteuerten Lebenswandel dem Aufwacht seiner Zeitgenossen in hohem Maße erregt. Genau; nach seinen Erlebnissen in London und Wien ließ sich Großberger in Mainz nieder und verlebte dort „unvergleichlich und als halber Musikant“ seine zahlreichen Kompositionen erschienen erst 1898, lange nach seinem Tode, war.

Hallische Musikanten-Stragen.

„Großberger“, „Jahnitz“ und „Musikstrage“. Die „Scheidtstrage“ ist nach Dr. W. Jahnitz, dem vorzüglichen Organisten der hallischen Marienkirche, benannt; bei ihm hat kein Orgelner als Georg Friedrich Händel seine erste musikalische Ausbildung genossen.

Zeit neueren Zeiten gehören schließlich die beiden Musiker „Tür“ und „Bruder“ an. In Ausgange des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts ist im musikalischen Leben Halle der 1790 geborene und 1779 als Universitätsmusikdirektor angestellte Daniel Gottl. Richter maßgebend gewesen, dessen Konzerte ganz achtbarer Art waren. Er wirkte auch unter Mitwirkung von Dilettanten zur Winterzeit wesentlich einmal viel besuchte Konzerte, bei denen ab und zu fremde durchreisende Musiker mitwirkten. Besonders bekannt ist Richter durch seine „Generalbass“ geworden. Im Jahre 1808 erhielt er den Titel „außerordentlicher Professor“ und ist 1813, erst 56 Jahre alt, gestorben.

Nach den Jahren der Napoleonischen Kriege erhielt die Stadt Halle unter dem Einvernehmen des Musikdirektors Friedrich Nau den nachfolgenden Titel einen neuen Aufschwung in musikalischer Beziehung. Es seien die beiden großen, von Nau 1829 und 1830 in Halle arrangierten Musikfesten genannt, die zwar einen erfreulichen Eindruck hervorriefen, denen es aber an einem für Halle vorteilhaften Erfolg fehlte, welche Defizit abgefloßen hat, dessen tragische Folgen es bis in sein selbiges Ende verpflanzte. — Bis 1845 blieb der Universitätsmusikdirektor Nau im Amt, um dann von unserem Ab. Franz abgelöst zu werden.

So sehen die neuen Straßennamen das Gedächtnis verdienstlicher hallischer Musiker, wobei nur zu bedauern bleibt, daß man nicht die Reihe der alljährlichen Musikanten vollständig übersehen geschähe. „Grossberger-Strage“ geschaffen hat, zum Andenken an des großen Sebastian talentvollsten Sohn, den die Musikgeschichte so allgemein mit dem Namen „der hallische Bach“ belegt hat.

Mag Künzel — 50 Jahre.

Mag Künzel — 50 Jahre. Einer der besten Repräsentanten des deutschen Puppentheaters, Mag Künzel, hat sich heute zum 50. Geburtstag begeben. In seiner langen künstlerischen Tätigkeit hat er sich durch den großen Wert der von ihm geleiteten Theatergesellschaft verdient gemacht. Mag Künzel, Leipzig, feiert heute seinen 50. Geburtstag. Eine willkommene Gelegenheit, erneut die großen Verdienste, die sich der tüchtige Pionier des deutschen Puppentheaters in diesem Fachgebiet erworben hat, zu würdigen.

Als zielbewußter, energischer Führer der Theatergesellschaften hat Mag Künzel bedeutend zur Entwicklung der Puppentheaterkunst beigetragen. Er hat durch den großen Wert der von ihm geleiteten Theatergesellschaft verdient gemacht. Mag Künzel, Leipzig, feiert heute seinen 50. Geburtstag. Eine willkommene Gelegenheit, erneut die großen Verdienste, die sich der tüchtige Pionier des deutschen Puppentheaters in diesem Fachgebiet erworben hat, zu würdigen.

Als zielbewußter, energischer Führer der Theatergesellschaften hat Mag Künzel bedeutend zur Entwicklung der Puppentheaterkunst beigetragen. Er hat durch den großen Wert der von ihm geleiteten Theatergesellschaft verdient gemacht. Mag Künzel, Leipzig, feiert heute seinen 50. Geburtstag. Eine willkommene Gelegenheit, erneut die großen Verdienste, die sich der tüchtige Pionier des deutschen Puppentheaters in diesem Fachgebiet erworben hat, zu würdigen.

Als zielbewußter, energischer Führer der Theatergesellschaften hat Mag Künzel bedeutend zur Entwicklung der Puppentheaterkunst beigetragen. Er hat durch den großen Wert der von ihm geleiteten Theatergesellschaft verdient gemacht. Mag Künzel, Leipzig, feiert heute seinen 50. Geburtstag. Eine willkommene Gelegenheit, erneut die großen Verdienste, die sich der tüchtige Pionier des deutschen Puppentheaters in diesem Fachgebiet erworben hat, zu würdigen.

Als zielbewußter, energischer Führer der Theatergesellschaften hat Mag Künzel bedeutend zur Entwicklung der Puppentheaterkunst beigetragen. Er hat durch den großen Wert der von ihm geleiteten Theatergesellschaft verdient gemacht. Mag Künzel, Leipzig, feiert heute seinen 50. Geburtstag. Eine willkommene Gelegenheit, erneut die großen Verdienste, die sich der tüchtige Pionier des deutschen Puppentheaters in diesem Fachgebiet erworben hat, zu würdigen.

wünsche sein: Möchte Mag Künzel der Arbeit am deutschen Film und am deutschen Puppentheater noch recht lange erhalten bleiben.

Schauburg.

Sehr gut besucht war gestern die „Schauburg“, in der der gemalte Film „Quo vadis“ gezeigt wird. Dieses einzigartige Filmbild, in dem Johannes den Täufer zeigt, macht nunmehr seinen zweiten Siegeszug durch die ganze Welt; ein großer Teil der Zuschauer hätte den Film schon einmal in Halle gesehen. Auch das Besondere ist interessant, besonders die Besetzung.

Generalstaatsmarsch v. Wakenstein ist in Halle eingetroffen und hat im Hause des Generalkonsuls Dr. jur. Johannes Lehmann, mit dem ihn seit dem Kriege freundschaftliche Bande verbinden, Wohnung genommen. Der Generalstaatsmarsch ist hierher gekommen, um an der jährlichen Hochzeit des Generalkonsuls Dr. Lehmann, die heute stattfand, teilzunehmen.

Goldene Hochzeit Herr Rentner Oswald Schmidt und Frau Julie geb. Windorf, 41. Brautaustrittstraße 19, begaben am 9. August nach Halle zur goldenen Hochzeit. Das Fest der Silbernen Hochzeit feierte Herr Bierbaummeister Wind Schönteufel mit seiner Gemahlin Marie geb. Ober, Dort, Bombstr. 5.

Der Nachbargewinn an der Wallstraßenmauer ist nunmehr fertiggestellt. Die Baugewerkschaften der Straße-Artilleriestraße sind gestern nachmittag zwei Motorfahrzeuge zusammen. Sie erlitten beide Verletzungen, die allerdings nur leichter Natur sind. Im Fernamtstraße wurde den Verletzten Hilfe geleistet.

Musikalischer Theater. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Musikalischer Theater. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Musikalischer Theater. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Musikalischer Theater. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Musikalischer Theater. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Mitteilungsstelle.

Mitteilungsstelle. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Geschäftsverkehr.

Geschäftsverkehr. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Festwoche in Bad Elster.

Festwoche in Bad Elster. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Halbweiliger Straßenvorfall.

Halbweiliger Straßenvorfall. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Hallischer Witterungsbericht.

Hallischer Witterungsbericht. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)

Wasserstand.

Wasserstand. Freitag 20. Uhr, die große Musikaturlage - Neue Operette „Die erste im Mai“, Große Tanzparties, 20 Electric Circles, 50 Mitwirkende. (Siehe Anzeige.)



Donstag, den 6. August 1929

Knappe Handballergebnisse!

Der Sonntag brachte uns nun doch mehrere Handballspiele, da Wader und S. R. C. in letzter Minute noch ein Spiel abgelehnt hatten. Das Programm erlaubte dadurch eine weitläufigere Besetzung, da nunmehr 11 Mannschaften Handballspiele in Halle stattfanden. Sämtliche Spiele brachten recht knappe Ergebnisse. Das Spiel Wolf-99 fiel aus, da 99 abgelegt hatte. Klauweiß, die in letzter Minute einmündigen wollten, bekamen ihre Mannschaft nicht, so daß hier kein Spiel zustande kam.

Borussia - 06 7:6 (4:2)

Beide Mannschaften trafen fast in der alten Besetzung an. Man sah bei 96 an neuen Gesichtern. Pfeifer, als Mittelstürmer, der aus den Turnieren kommt, und Kleemann, aus der Reserve; bei 99 spielte Krösch erstmalig als Verteidiger. Bei 96 fehlte in der ersten Hälfte der Zusammenhang im Sturm, was bei Borussia die Stärke war. Das Plus Borussia im Sturm blieb aber die ganze Wunde der beiden ersten Trophäen kommt 96 zum Führungstreffer. Borussia läßt Ausgleich und Führungstreffer folgen. 96 kommt zum Ausgleich. Erst gegen Ende der ersten Spielhälfte kommt Siegmann zur Form und stellt das Halbzeitergebnis her.

Nach Wiederbeginn wird das Spiel ausgeglichener. 96 findet sich im Sturm besser und kommt zum Ausgleich. Borussia kann das Resultat auf 6:4 stellen. Beide Mannschaften zeigen jetzt gutes Schirmspiel, wobei Borussia doch etwas durchschlägiger ist. Über 6:5 und 7:5 kommt es zum 7:6. Ein verdienter Sieg der Borussia. 96 zeigte nach der langen Spielpause recht annehmbare Leistungen, so daß man in den Vorbereitungen wohl mit ihr rechnen muß. Das Spiel wurde sehr fair durchgeführt, so daß Thiem (96) ein schweres Amizetum hatte. Er war ein gerechter Leiter.

Wader - 99 C 5:8 (3:2)

99 C, noch mit Ersatz für die Ruberer, Wader ohne Peitzge und Kub. Beide Mannschaften befreiten sich zum Abend der beiden ersten Trophäen an, daß das richtige Verständnis noch nicht vorhanden ist. Nach anfänglichem ausgeglichener Spiel wurde Wader teilweise etwas besser als der Gegner, mußte dann aber die letzte Viertelstunde der 99 C. Das Kommando und den Sieg überlassen. Trotzdem Wader zur Pause noch mit 3:2 in Führung lag und das Resultat auf 5:2 schrauben konnte, wurde die Mannschaft im Endspiel von den Turnieren nach 95 geschlagen.

Borussia 2 - 06 2:2 (1:0)

Borussia hatte die erste Hälfte ganz für sich und nur der Torhüter der 96er verhinderte hier einen Sieg und Tore. Nach der Pause ändert sich das Bild. 96 liegt im Angriff, kommt aber durch einseitiges Schirmspiel nur zu einem dem Spielverlust nachfolgenden Ausgleich. Nach dem 96 hat man die alten Kräfte der ersten Elf frisch und Menegheri erstmalig wieder spielen. Auch hier ein recht fairer Kampf.

Gießstein Damen - Wader Damen 0:1

Ein recht interessantes Spiel, welches Wader verdient gewann. Die gute Torhüterin von Gießstein hat den Hauptanteil an dem knappen Ergebnis.

BSV. Turnierfest!

Endlich wieder einmal ein Stadtfest für unseren heimischen Handballsport. Unser BSV. feierte in Weisfeld in Hofturnier der Weisfeldervereine von Weisfeld, Weisfeld, Weisfeld und Halle. Nachdem im Vorjahr ein ausbleiben

BSV. Halle gegen BSV. Weisfeld 12:1 siegte, und als Uebertragung der BSV. 21 Weisfeld gegen Weisfeld 1:4 verlor, konnte das Endspiel, welches recht fair durchgeführt wurde, mit einem Siege für Halle beendet werden.

BSV. Halle gegen BSV. Weisfeld 5:2. Halle siegte verdient in diesem Turnier.

In Sandersdorf wurde sich unser Weisfeld 8:6 gegen BSV. Weisfeld abemalen schlagen lassen. Mit 8:6 mußten die von Sandersdorf den Sieg überlassen, 98 hatte reichlich Erfolg einhalten müssen, so daß der Sieg kein einseitiges Bild über das Startergebnis gibt.

98 Damen gegen Sandersdorf Damen 2:0. Günstiger waren Sandersdorf Damen, die die gleiche Elf von Sandersdorf verdient mit 2:0 schlagen konnten. Klauweiß Damen gegen Deutsche Grube Mittelteil 1:2. Eine überraschende Wiederlage erlitten die Damen von Klauweiß in Sandersdorf.

Dölau 1. - Oberdörlingen 1. 6:1 (3:1)

Dölau hat Anlos, ein Durchbruch, Dölau von links und 1:0 steht das Resultat. Dölau drückt noch mehr und erzielt eine Halbzeitüberlegenheit. Nach zweimal schießt Dölau ein. Oberdörlingen geht jetzt energischer durch und schießt aus ganz unmittelbarer Nähe auf das Tor. Der Dölauer Torwart fällt unglücklich, so daß er den Ball nicht mehr halten kann. Nach halber hat Dölau das Spiel fast in der Hand. Noch einige Male verjagt Oberdörlingen Tore zu erzielen, jedoch der Dölauer Torwart schießt jeden Angriff ab. Die Gäste spielen reichlich lässig, so daß von beiden Seiten ein Spiel herausgespielt wurde. Dölau ist bis zum Schluß noch dreimal erfolgreich und stellt das Resultat auf 6:1.

Dölau 1. Junioren - Oberdörlingen 1. Junioren 5:1.

Dölau tritt mit 2 Mann Erfolge an. Gleich zu Anfang des Spieles setzen die fürerlich überlegenen Gäste durch. Es entstehen einige trübselige Momente, bei denen ein Selbsttor Dölau zu Hande kommt. Nach und nach findet sich der Sturm der jungen Dölauer zu zufinden. Durch hartes flaches Spiel erzielten sie fast sofort

Verbandsjugendtagung des VMBV.

Aus 24 Gauen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine hatten 237 Vereine dem Rufe des Verbandsjugendtages Folge geleistet und sich mit 200 Mann zur Tagung am Sonnabend in Leipzig eingefunden. Neben dem volkshilfig anwendenden Verbandsjugendauschuß hatten Verbandsvorstand und familiäre Verbandsauswählte Vertreter anwesend und bestanden damit ihr Amtverpflichtung an der Jugendarbeit. Innerhalb der Tagung eine Erziehung dieses als sich erstreckende Gesamtbildes zu bezeichnen, daß drei Gauen (Oberlausitz, Südthüringen, Weichsel) vollständig unvertreten blieben.

Ueber Art, Umfang und Erfolge der im abgelaufenen Geschäftsjahr geleisteten Arbeit hat der gedruckte Jahresbericht

hinsichtlich Aufschluß. Mit der durch den Gauvertragsausschuß bedingten zahlenmäßigen Verringerung des Verbandes an jugendlichen Mitgliedern wird man als unüberwindliche Aufgabe rechnen müssen, aus dem durch eine Mitgliederbewegung des Sportgebietes soletzern zu bürden. Im Gegenteil erscheinen die bisherigen Entwicklungszahlen, im Verhältnis zur Gauvertragsnahme betrachtet, immer noch eher als kleiner Fortschritt denn als Stillstand oder gar Rückgang. Bedeutend muß dagegen die Mitteilung von Verlusten der bairischen Gauverwaltung stimmen, die in engheriger und harter Weise, wie sie in der jetzigen Zeitströmung kaum möglich sein sollte.

Die zeitnahe Schulspflichter an Veranstaltungen der Sportvereine verzieht oder mit allen irdischen Mitteln erschwert.

Daß der Verband gegen diese Maßnahmen, die von einer vollständigen Bekämpfung der Zwecke und Ziele der Jugendarbeit seiner Vereine senkt, mit allem Nachdruck Sturm läuft und sich die Spitzenverbände (Deutscher Fußball-Bund, Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik und Reichsausschuß für Leibesübungen) zum gleichen Vorhaben veranlaßt, ist wohl nicht anders zu erwarten und führt hoffentlich bald zum dringend wünschenswerten Erfolge. Aus der Reihe der Jugendarbeiter, die im Jahresanfang ihrer Arbeit der Jugendarbeit eine Überlegenheit. Jetzt bekommt Dölau einen Straßfuß, den der Mittelstürmer aus 30 Meter Entfernung unbehaltbar zum Ausgleich einleitet. Dölau löst dann das ganze Spiel in der Hand bis zum Schluß. Sie können noch einmal einen Erfolg erzielen, die auf das Konto des Mittelstürmers kommen.

Fußball im Saale-Elstergau.

Die Fußballspiele nahmen am Sonntag ihren Fortgang. In Weisfelds konnte 2:1. Wader den Ortswahl bei 2:1 abzuwählen, aber leider waren die Leistungen der Spielerinnen in diesem Spiele nicht. Klauweiß war teilweise überlegen, da der Sturm aber nach zwei Schüssen nicht vorstieß und der Ersttorwart vollkommen verlor, mußte es eine hohe, aber unbedeutende Niederlage hinnehmen. Im Spiel, wo sich der dörige 2:0, und 98 Wamburg gegen 98 Wamburg, hatte es Anfang als ob der Gauvertragsunterliegen sollte. Die Jäger überboten bis zur Halbzeit mit 2:0, kamen aber nach Zielsetzung zu keiner weiteren Zorgelegenheit, während Wamburg nicht nur die 2 Tore aufweisen konnte, sondern auch noch zwei weitere vorlegte, so daß die Jäger bei einem Schlußstand von 2:4 unterlagen. Auch in Naumburg zum Naumburg gegen Weisfeld brachte dagegen eine Uebertragung. Der Zabeleitende der vorjährigen Verbandsliste, der Naumburger 2:0, fertigte den 2:0, G. Grana überlegen mit 3:0 und schießt sich somit die weitere Teilnahme an den Platzspitzen.

Stromschwimmen des 13. Turnfestes.

Zum zweiten Male führt der 13. Turnfest (Tätigkeiten) am 11. August ein Stromschwimmen durch. Bei der Ausdehnung des Kreises findet es in diesem Jahre an zwei Stellen statt und zwar für den weisfeldigen Teil des Kreises bei Sandersdorf und für den weisfeldigen Teil bei Sandersdorf. Das Stromschwimmen verläuft in einem Weisfeldswimmen und in ein Fahrtenschwimmen für Turner und Turnerinnen.

Für den weisfeldigen Teil des Kreises findet das Stromschwimmen in der Saale bei Halle statt. Der Start befindet sich an der Weisfeldbrücke, das Ziel an der Jahnbohle. Die Schwimmstrecke mißt 3 Kilometer. Sammelplatz: 9 Uhr in der Weisfeldstr. 56. Stageschmuck am Nachmittag auf dem Wege des Gleichschwimmers. Die Teilnehmer der Turnfestpreise während der Turnfest. Freuen der verlässlichen Arten wurden gelöst wobei auch die Aufklärungen über die jetzt existierenden Differenzen entgegengenommen wurden. Für den bisherigen Bezirkspreisträger Weidell, wählte man

Turnerpresefagung.

Unter bester Beteiligung der Vereine des Bezirks Weisfeld fand am Sonntag ein "Aller Dölauer" in Weisfeld eine bedeutende Turnpresefagung statt. Man erbrachte den Beweis wie bitter und notwendig die organisatorische Regelung des Turnpresefagungs für den Bezirk ist, daß auch eine höhere Einwirkung des Bezirks in der Turnpresefagung kommen muß. Freuen der verlässlichen Arten wurden gelöst wobei auch die Aufklärungen über die jetzt existierenden Differenzen entgegengenommen wurden. Für den bisherigen Bezirkspreisträger Weidell, wählte man

Das Sommerfest im Giebt. I.-V.

Der schöne Platz in der Reizenstraße zeigte schon äußerlich durch seinen Anlagenstand, daß wieder etwas besonders Schönes werden sollte. Diesmal galt es der Giebtfest für jung und alt. Das Gelände glück einer Festwiese. An Unterhaltung fehlte es natürlich nicht. Hunderte von Kindern fanden "Bewegung" im freien aufhalten. Aber auch den Erwachsenen wurde viel abgelesen. Es war wieder eine der besten Turnpreseveranstaltungen im G. T. R., die man immer gerne besucht. Musikalisch verlor die Giebtgesellschaft und die Musikkapelle des

G. T. R. sowie die Firma Fuchs, Halle, Freizeitliche durch Hauptprojekten angezogen bieten. Ein Giebtfesternamstag und Feuerwerk bildete den Abschluß des Tages.

Sommerfest im Hall. T.-u.-S.-V.

Das immer unter der Turnerschaft und der Dörlingfest sehr beliebte Sommerfest des S. T. C. S. wird am 18. August von 9 Uhr ab im "Hofjäger" seine Anziehungskraft nicht verlieren. Der Verein hat eine Zuchtwahlbehörde zur allgemeinen Benutzung eingerichtet, da man sich mit verschiedenen Hauptprojekten beschäftigt.

Der Saale-Regatta-Verein tagte.

Die im Saale-Regatta-Verein zusammengekommenen Mitglieder haben gestern im Hotel "Hofjäger" eine Versammlung ab, in der einige wichtige Punkte auf der Tagesordnung standen. Die Tagesordnung war sehr reichhaltig. Die Regatta-Verein hat eine Zuchtwahlbehörde zur allgemeinen Benutzung eingerichtet, da man sich mit verschiedenen Hauptprojekten beschäftigt.

Als zweiter Punkt kam ein Schreiben der Regatta-Verein vom 1924 zur Sprache, die sich über die Durchführung des Regatta-Verein hat eine Zuchtwahlbehörde zur allgemeinen Benutzung eingerichtet, da man sich mit verschiedenen Hauptprojekten beschäftigt.

Nach längerer Debatte einigte man sich auf die Austragung einer Zeitveränderung der Regatta-Verein hat eine Zuchtwahlbehörde zur allgemeinen Benutzung eingerichtet, da man sich mit verschiedenen Hauptprojekten beschäftigt.

Am 8. September Herbsttagung.

Nach längerer Debatte einigte man sich auf die Austragung einer Zeitveränderung der Regatta-Verein hat eine Zuchtwahlbehörde zur allgemeinen Benutzung eingerichtet, da man sich mit verschiedenen Hauptprojekten beschäftigt.

Tennis-Meisterschaften.

Bei schönem, aber etwas windigem Wetter und für einen Wochenend ausgerechneten Besuch konnte die Spiele um die Deutschen Meisterschaften in Hamburg am Montag festlich gefeiert werden. Die besten Spieler der beiden Mannschaften waren die Herren von der Hamburger Tennis-Verein. Die Spiele um die Deutschen Meisterschaften in Hamburg am Montag festlich gefeiert werden. Die besten Spieler der beiden Mannschaften waren die Herren von der Hamburger Tennis-Verein.

Achter Thüringer Florett-Mannschaftskampf.

Den Bemühungen der halleischen Turnerschaft ist es gelungen, den Kampf um die Weichselturniere für die Weichselmannschaft nach Halle zu bekommen.

Am Sonntag, den 6. August 1929, veranstalteten die Vereine des Weichselturniers einen Kampf um die Weichselturniere für die Weichselmannschaft nach Halle zu bekommen.

Am Sonntag, den 6. August 1929, veranstalteten die Vereine des Weichselturniers einen Kampf um die Weichselturniere für die Weichselmannschaft nach Halle zu bekommen.

Sommer- und Kinderfest des Cröllwitzer Turnvereins.

Am Sonntag, den 4. August 1929, veranstalteten der halleischen Turnerschaft ein Sommer- und Kinderfest, verbunden mit der Weichselturniere für die Weichselmannschaft nach Halle zu bekommen.

Das Sommerfest im Giebt. I.-V.

Der schöne Platz in der Reizenstraße zeigte schon äußerlich durch seinen Anlagenstand, daß wieder etwas besonders Schönes werden sollte. Diesmal galt es der Giebtfest für jung und alt. Das Gelände glück einer Festwiese. An Unterhaltung fehlte es natürlich nicht. Hunderte von Kindern fanden "Bewegung" im freien aufhalten. Aber auch den Erwachsenen wurde viel abgelesen. Es war wieder eine der besten Turnpreseveranstaltungen im G. T. R., die man immer gerne besucht. Musikalisch verlor die Giebtgesellschaft und die Musikkapelle des

Verbandsnachrichten.

Wader Halle. Die allmündlichen Besprechungen des Verbandsausschusses mit den Jugendleitern sind fünfmal wieder Dienstag von 8 bis 9 Uhr in der Weisfeldstr. 56 (Eingang Weisfeldstr.) statt. Die Jugendleiter werden ebenfalls dort besetzt.

Wader Halle. Die allmündlichen Besprechungen des Verbandsausschusses mit den Jugendleitern sind fünfmal wieder Dienstag von 8 bis 9 Uhr in der Weisfeldstr. 56 (Eingang Weisfeldstr.) statt. Die Jugendleiter werden ebenfalls dort besetzt.



Aus der Heimat
Heldengedenkfeier auf dem
Schwitzer Berge.

Schwitz. Seit einer Reihe von Jahren findet alljährlich am ersten Sonntag im August auf dem Schwitzer Berge eine auf den Heldengedenkfeier...

Die diesjährige Heldengedenkfeier wurde wieder vom Gruppeführer Landwirt Schellenberg vorbereitet und durchgeführt. Eine malerische Ansicht bot der Rundblick der Berge und Wälder...

Heimatlose Störche. Seit Freitag hat die Weisener Kinderdarstellung das Vergnügen, viele Störche beobachten zu können. Auf dem Schwitzer Berge...

50 Jahre Clotildejahr.

Heftigkeit. Am Sonntag führte sich der Tag, an dem vor 50 Jahren, also am 4. August 1879, der Stadt Clotilde am nächsten liegende...

Der neue Inspektor.

Roman von Robert Misch. Copyright by Martin Fouchtwanger, Halle a. d. S. (4. Fortsetzung.) Immerhin war es ein gefährliches Spiel...

Eine Familie unter dem Lastauto.

Der Mann tot, Frau und Kind schwer verletzt.

Züligena. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag auf der Chaussee zwischen...

Der Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag auf der Chaussee zwischen Züligena und Züligena. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag auf der Chaussee...

Der Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag auf der Chaussee zwischen Züligena und Züligena. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag auf der Chaussee...

Todesprung aus dem tausenden Auto.

Selbstmord einer Dame. Züligena. Ein eigentümlicher Vorfall ereignete sich am Sonntag auf der Staatsstraße...

Selbstmord einer Dame. Züligena. Ein eigentümlicher Vorfall ereignete sich am Sonntag auf der Staatsstraße...

Selbstmord einer Dame. Züligena. Ein eigentümlicher Vorfall ereignete sich am Sonntag auf der Staatsstraße...

Verkehrsunfall.

Eisbahn. Wegen Instandsetzungsarbeiten an der Straße von Klosteramorbis bis Mühlberg...

Wochenbett in der Kommode.

Sterben. Eine überraschende Entdeckung machte ein hiesiger Einwohner machen. Am ganzen Vormittag war schon die Hausfrau...

Gefährungslud.

Mohrwitz. Der Gutsherrschersohn Gerhard Franzosenbach, der die Rechte der Hofschleiferei...

Vorhänge zur Verkehrsverbesserung.

Klosteramorbis. In wenigen Tagen wird nun auch in Klosteramorbis mit der Einferrung...

Genieurprüfungen.

Röthen. In der Gewerbeschule Röthen fanden im Laufe der vergangenen Woche die Ingenieur-Prüfungen statt...

Anfall eines Gelehrten.

Weimar. Einem bedeutenden Anfall fiel der bekannte Professor Dr. Otto Grande vom Dpfer...

Ullrichen-Land, etwa einen Kilometer von Züligena. Dort sprang eine Dame, die eine Leichter-Kraftwagen zu einer Verletzung...

Am Sonntag trat keine Dame am Leichter-Kraftwagen an einen dort haltenden Kraftwagenführer heran und mietete den Wagen...

in höchster Aufregung.

aus. Sie ärgerte, sie habe den Herrn, den sie begehren wollte, nicht angetroffen. Die Frau erwiderte dem Eindringling, als sei sie leichthin...

Kurz vor Züligena bemerkte der Kraftwagenführer plötzlich, daß sein Fußgänger unruhig wurde. Er wollte abstoppen konnte, daß die Frau...

aus dem Inhalt der Briefe.

aus dem Inhalt der Briefe, die man bei der Toten fand, konnte ersehen werden, daß die Frau ansehend in unglücklichen Eheverhältnissen lebte...

geöffneten Kasten zu ihrer Niederkunft.

geöffneten Kasten zu ihrer Niederkunft. In der Zugsanlange zum Dpfer Hst. Am 1. Mai 1929 wurde dann mit der Förderung begonnen...

Verkehrsunfall.

Eisbahn. Wegen Instandsetzungsarbeiten an der Straße von Klosteramorbis bis Mühlberg bis 30. September nur bis Klosteramorbis.

Wochenbett in der Kommode.

Sterben. Eine überraschende Entdeckung machte ein hiesiger Einwohner machen. Am ganzen Vormittag war schon die Hausfrau...

Gefährungslud.

Mohrwitz. Der Gutsherrschersohn Gerhard Franzosenbach, der die Rechte der Hofschleiferei...

Vorhänge zur Verkehrsverbesserung.

Klosteramorbis. In wenigen Tagen wird nun auch in Klosteramorbis mit der Einferrung...

Genieurprüfungen.

Röthen. In der Gewerbeschule Röthen fanden im Laufe der vergangenen Woche die Ingenieur-Prüfungen statt...

Anfall eines Gelehrten.

Weimar. Einem bedeutenden Anfall fiel der bekannte Professor Dr. Otto Grande vom Dpfer...

aus dem Inhalt der Briefe.

aus dem Inhalt der Briefe, die man bei der Toten fand, konnte ersehen werden, daß die Frau ansehend in unglücklichen Eheverhältnissen lebte...

geöffneten Kasten zu ihrer Niederkunft.

geöffneten Kasten zu ihrer Niederkunft. In der Zugsanlange zum Dpfer Hst. Am 1. Mai 1929 wurde dann mit der Förderung begonnen...

Verkehrsunfall.

Eisbahn. Wegen Instandsetzungsarbeiten an der Straße von Klosteramorbis bis Mühlberg bis 30. September nur bis Klosteramorbis.

Lehrer. An der Straße von Osterfeld nach Züligena sind 85 Kirschbäume von der Kreisobstbauverwaltung angepflanzt...

Schwere Schäden der Trockenheit.

Röthen. Der anhaltende Mangel an Niederschlägen macht sich in hiesiger Gegend für die Gartenbauer und die Landwirte immer mehr fühlbar...

Genieurprüfungen.

Röthen. In der Gewerbeschule Röthen fanden im Laufe der vergangenen Woche die Ingenieur-Prüfungen statt...

Anfall eines Gelehrten.

Weimar. Einem bedeutenden Anfall fiel der bekannte Professor Dr. Otto Grande vom Dpfer...

aus dem Inhalt der Briefe.

aus dem Inhalt der Briefe, die man bei der Toten fand, konnte ersehen werden, daß die Frau ansehend in unglücklichen Eheverhältnissen lebte...

geöffneten Kasten zu ihrer Niederkunft.

geöffneten Kasten zu ihrer Niederkunft. In der Zugsanlange zum Dpfer Hst. Am 1. Mai 1929 wurde dann mit der Förderung begonnen...

Verkehrsunfall.

Eisbahn. Wegen Instandsetzungsarbeiten an der Straße von Klosteramorbis bis Mühlberg bis 30. September nur bis Klosteramorbis.

Gefährungslud.

Mohrwitz. Der Gutsherrschersohn Gerhard Franzosenbach, der die Rechte der Hofschleiferei...

Vorhänge zur Verkehrsverbesserung.

Klosteramorbis. In wenigen Tagen wird nun auch in Klosteramorbis mit der Einferrung...

Genieurprüfungen.

Röthen. In der Gewerbeschule Röthen fanden im Laufe der vergangenen Woche die Ingenieur-Prüfungen statt...

Anfall eines Gelehrten.

Weimar. Einem bedeutenden Anfall fiel der bekannte Professor Dr. Otto Grande vom Dpfer...

aus dem Inhalt der Briefe.

aus dem Inhalt der Briefe, die man bei der Toten fand, konnte ersehen werden, daß die Frau ansehend in unglücklichen Eheverhältnissen lebte...

geöffneten Kasten zu ihrer Niederkunft.

geöffneten Kasten zu ihrer Niederkunft. In der Zugsanlange zum Dpfer Hst. Am 1. Mai 1929 wurde dann mit der Förderung begonnen...

Verkehrsunfall.

Eisbahn. Wegen Instandsetzungsarbeiten an der Straße von Klosteramorbis bis Mühlberg bis 30. September nur bis Klosteramorbis.

wärmerinnen ausmeiden, betrat den Fahrbaum und wurde im freien Augenblick von einem Radfahrer erfaßt und zu Boden geschleudert. Der Schwerverletzte er erlitt Frakturleg- und Knochenplatzierungen — mußte dem Sophienhause zuggeführt werden.

Fahnenweihe des Turnvereins "Frieden".

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Der Kampf um den Höhenretford. Mit einer Junkersmaschine durch die Wolken. — Befinnungslos in 11 500 Meter Höhe.

Deskau. Der Junkerspilot Willy Reichenhof, der mit 12 789 Metern einen neuen Höhenretford aufstellte, erzählt über seinen Flug. Durch mehrere Höhenflüge, die wir zu zweien ausführen und wobei wir stets 11 000 Meter erreichten, hatte ich mein Begehr nach einer großen Höhenflüge. Dann fahrte ich zum ersten Male allein mit meiner Junkers Nr. 34, um einen Angriff auf den Höhenretford zu unternehmen. Dieser Retford wird seit zwei Jahren von dem Amerikaner Champion mit 11 700 Meter gehalten. Die Sicht war an diesem Tage sehr schlecht, weil ein dicker Dunstschleier über der Erde lag, wodurch die Orientierung wesentlich erschwert wurde. Das einzige, was ich von der Erde sah, war der Wald zwischen Deskau und Wittenfeld, der sich als dunkler Fleck aus dem einfarbigen Grau hervorhob. Ich 5000 Meter Höhe bei der höchsten Sauerstoffkonzentration und hatte zu meinem Bedauern festgestellt, daß der Sauerstoffapparat zum Ende der Fahrt hin, etwas zu kurz war. Durch meine Höhe führte, etwas zu kurz war. Durch meine Höhe führte, etwas zu kurz war. Durch meine Höhe führte, etwas zu kurz war.

brechen. So erreichte ich 11 800 Meter, als meine Beine plötzlich einknickten. Ich hatte gerade noch Zeit, das Steuer zu übernehmen, aber dann wurde ich durch die Handlung des Motors fast hilflos und ich zum Stillstand bringend, loszulassen. Dann war ich ohne Bewußtsein. Als ich wieder aufwachte, befand ich mich in 11 500 Meter Höhe, etwa 40 Kilometer südlich von Deskau. Ich nahm sofort Richtung Flugplatz an, um ich mit dem letzten Tropfen Brennstoff landete. Der Versuch, die Höhenretford zu brechen, war mißglückt. Am nächsten Morgen ging es um 6 Uhr wieder zum Flugplatz. Dieser Nebel lag über der Erde und wir erwarteten gutes Wetter. Um 7:30 Uhr kam langsam die Sonne herauf, meine Beine waren aber noch steif. Um 8:30 Uhr flog ich wieder in der Luft zu einem weiteren Versuch. Ueber diesen Flug, der mich 12 789 Meter hoch brachte, wodurch der alte Retford um 1029 Meter überboten wurde, kann ich nur wenig berichten. Es klappte alles ausgezeichnet. Auch die Sicht war bedeutend besser als am Vortage. Nach 30 Minuten war ich schon 11 000 Meter hoch und nach 78 Minuten hatte ich die Höhe erreicht, wobei der letzte Tropfen Brennstoff ausgeflogen war. Ich war 12 789 Meter hoch.

Die 600-Jahr-Feier.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Verbotenes Fotografieren.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Lodessturz aus dem Fenster.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Riefenziffern der Frühjahrsmesse.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Erweiterungsbaufen bei den Digiwerken.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Beginn der Preisfieberernte.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

So mußte er sich mit einem Fremden herummirren.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Ein Kammerrath genigte ihm damals als Wohnung.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Barren ihm nicht schon ein paar von den Kreis fortzulegen.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Aber das Mischfinkeln: wer was konnte und seinen Mann fand.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Das hatte er dem Vermittler nach Berlin geschrieben.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

"Für nichts ist nichts. Die Herren müssen heute so viel lernen und studieren.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Keine Treue, keine Anhänglichkeit mehr an den Vorterrern.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Genossenschaften und Handwerksrolle.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Großfeuer in einer Glashütte.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Verficherung, daß er morgen auf dem Bahnhof sein würde.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Die vier Wochen, für die Elisabeth Urlaub bekommen.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

"Augenblicklich nach Hause kommen. Nicht einen Tag länger".

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Es mußte also gehorcht werden. Es änderte sich auch nichts in den letzten Tagen.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Als sie aber am Nachmittag des letzten Tages ihre Sachen einpackte.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Auch am Abfahrsabend wollte trotz der verschiedenen Setzflächen.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Man trennte sich spät und recht kühl, und Frau Professor Hofmann wäre ohne Platzes

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

12 789 Meter hoch.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Ich fliege nämlich ohne Schutzhülle, weil sie durch Vereisung und damit verbundene Undurchdringlichkeit der Gläser ihren Zweck nicht mehr erfüllt.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Schäftsbericht über den Kreis ihrer Mitglieder.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Am Sonntagabend gegen 10 Uhr brach in den Buleichen Glasbläserwerkern Großfeuer aus.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

So mußte er sich mit einem Fremden herummirren.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Ein Kammerrath genigte ihm damals als Wohnung.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Barren ihm nicht schon ein paar von den Kreis fortzulegen.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Aber das Mischfinkeln: wer was konnte und seinen Mann fand.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Das hatte er dem Vermittler nach Berlin geschrieben.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

"Für nichts ist nichts. Die Herren müssen heute so viel lernen und studieren.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Keine Treue, keine Anhänglichkeit mehr an den Vorterrern.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben.

Am Sonntag den 2. August wurde im Park bei den Turnvereinen ein Fest gegeben. Der Turnverein "Frieden" hatte eine Fahne erhalten, die er feierlich weihte. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt. Die Fahne wurde von einem Mann getragen, der sie durch den Park führte. Die Fahne war weiß mit einem roten Streifen. Die Fahnenweihe wurde von einem Mann durchgeführt, der die Fahne hoch hielt.

Sireit um alte Wegetafen.

Jordan. Sind aus der Separationszeit flammende Verpflanzungen noch registriert? Im die Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde in unserer Gegend...

Aufzuchtprojekt gegen das Reich.

Müßerleben. Die Stadt hatte im Kriege für Ernährungszwecke ein Darlehen aufgenommen, das in der Justifikation zurückblieb. Das Reich...

Hermann-Löns-Gedenkstein.

Wernigerode. Am Sonntag erfolgte auf dem Wiedersberg die Einweihung eines Gedenksteines für Hermann Löns durch den Harzklub...

Jon der Drehschmaschine getötet.

Mühlberg (Elbe). Der Drehschmaschinenführer Fritz Hofmann, der aus Brasilien kam...

Die Hungerstreike werden sichtbar.

Keen. Der Wasserstand der Elbe ist jetzt so bedeutend niedrig, daß die Hungerstreike bei Mägen und bei Brambach aufhaken...

Schlechte Gurkenenernte.

Zweifellos. Die Ergebnisse der Gurkenenernte sind im Saalelande in diesem Jahre sehr schlecht. Sie bleiben weit hinter den Ertragsmitteln...

Reiseandenten.

Reiseandenten können sehr schön sein, oft sind sie jedoch auch trügerische Hausgenossen. Manche von ihnen geben uns noch nach Jahren...

Vorjahres liegen. Ob letzteres auf die umgehendere Asieninfuhr zurückzuführen ist...

Gurkenausstellung.

Röhren. Eine Anregung für die fernläufigen Gemüßbauern, auf der sich die Kanarische Bfischer Gegend mehr als bisher umgibt haben...

Stoff der Bänke.

Deßau. Am Montag, 3. August, wurden in Deßau zwei neue Schulhäuser in Benutzung genommen. Der Eröffnung kommt eine besondere Bedeutung...

Gepäckmarder.

Leipzig. Verhischene in der letzten Zeit ausgeführte Gepäckdiebstähle in Wagen 1. u. 2. Klasse haben jetzt mit der Verhaftung des 30 Jahre alten Pfl., Ing. Kohler 8. aus Eppendorf...

Kanna. (Kein Ueberfall.)

Mitte Juni wurde berichtet, auf dem Wege nach Kanna sei in der Nähe des Wertes „Männerhall“ ein ignominevolles Mann bemerkt worden...

Schlechte Gurkenenernte.

Zweifellos. Die Ergebnisse der Gurkenenernte sind im Saalelande in diesem Jahre sehr schlecht. Sie bleiben weit hinter den Ertragsmitteln...

Reiseandenten.

Reiseandenten können sehr schön sein, oft sind sie jedoch auch trügerische Hausgenossen. Manche von ihnen geben uns noch nach Jahren...

teluwaren. Alle Fahrten, auch die Kraftomnibusse, die zum Bahnhof fahren, müssen durch diese Bure.

Geleise. (Eine völlig zerfallene Leise) wurde am Bahnhofsgebäude nach Kamerun gefahren. Es handelt sich um ein fünfjähriges Geleise...

Graben. (Motorabwurf.) Ein von Richtung Leutenberg kommender fremder Motorabfahrer mit Solius fuhr Donnerstagsmorgens gegen 11 Uhr in diesem Tempo durch Gräben...

Sangerhausen. (Ein Unfall.) In Sangerhausen am Sonntag alles auf die Beine. Er lag auf dem Einbahnweg des Schulbusches...

Kottleben. (Ein Unfall.) In Kottleben am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Scharn. (Ein Unfall.) In Scharn am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Preßlich. (Ein Unfall.) In Preßlich am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Fiegele. (Ein Unfall.) In Fiegele am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Preßlich. (Ein Unfall.) In Preßlich am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Fiegele. (Ein Unfall.) In Fiegele am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Preßlich. (Ein Unfall.) In Preßlich am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Fiegele. (Ein Unfall.) In Fiegele am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Preßlich. (Ein Unfall.) In Preßlich am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Fiegele. (Ein Unfall.) In Fiegele am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Preßlich. (Ein Unfall.) In Preßlich am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Fiegele. (Ein Unfall.) In Fiegele am Sonntag, 3. August, wurde ein Unfall mit einem Motorabfahrer in der Nähe des Bahnhofs...

Beuch englischer Geißlicher.

Geleise. Seit fünfzehn Jahren zum ersten Male wieder statteten englische Geißliche der Unterfahrt einen Besuch ab. Am Sonntag...

Harzklub-Hauptversammlung.

Nordhausen. Die 89. Hauptversammlung des Harzklubs wird in diesem Jahre am Sonntag, dem 15. September, in Nordhausen abgehalten werden. Dazu liegen Unterbringungs...

Sonnenflecke und Selbstmorde.

Eine merkwürdige Ursache der Selbstmorde.

Schon vor dreitausend Jahren waren den chinesischen Astrologen und Fernstromanten die Sonnenflecke wohl bekannt. Sie nannten sie „Blumen“ oder „Kepel“ und bemüht...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Kurszettel der holländischen Hausfrau', 'Korn', 'Zucker', 'Kaffeebohnen'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hirse'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Korn', 'Zucker', 'Kaffeebohnen', 'Kardamom'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Korn', 'Zucker', 'Kaffeebohnen', 'Kardamom'.

Geboten: Frau Emilie Stein, Frau Gertrud Wiedner, Frau Maria Schmitt, Frau Gertrud Wiedner, Frau Maria Schmitt, Frau Gertrud Wiedner, Frau Maria Schmitt...

Stattliche Einnahmefeier des amerikanischen Stahlwerks. Der Ausschuß der United States Steel Corporation gibt die Gesamtsummen für das zweite Quartal 1929 mit 71,96 Millionen Dollar an gegen 60,11 Millionen Dollar im ersten Quartal 1929, 46,93 Millionen Dollar im zweiten Quartal 1928 und 46,04 Millionen Dollar im zweiten Quartal 1927.

Deutsche Wohnstätten-Hypothekenbank Aktiengesellschaft. Zur Kapitalanlage Ihre reichsbanklombardfähigen 8% Goldmarkpfandbriefe und 8% Goldkommunalobligationen.



Krankheits halber bin ich gezwungen, mein Manufaktur- und Modewaren-Geschäft gänzlich aufzulösen. Stelle daher meine sämtlichen Warenbestände: ca. 12000 Fuder Webwaren, hochwertige Qualitäten in Seide, Sammet, Wolle...

Heute ist es Zeit Ihre Betten in Ordnung bringen zu lassen. Wir reinigen Ihre Betten und füllen sie nach. Wir lassen sie kostenlos durch unsere Betten abholen und am gleichen Tage wieder zustellen.

Schütze Deine Familie. Deutscher Herold. Geschäfte: Max Burkell, Hallesche Beerdigungs-Anstalt, Fleischer Kleine Steinstraße 4, Fernruf 2639.

Rundfunk am Mittwoch Leipzig. Wellenlänge 250 Meter. 10.50-11 Uhr: Bericht der Gaufraktion, Frau Dora Richter, Leipzig: 10.50-11.15 Uhr: Stadtmusik der Witzing, 11.15-11.30 Uhr: Stadtmusik der Witzing...

Abteilung, Möbelhändler! Verkauft sämtliche Möbel außergerichtlich öffentlich. Freilagung bis 30. August. G. Schneider, Gasse, Spargelstraße 3.

Heute ist es Zeit Ihre Betten in Ordnung bringen zu lassen. Wir reinigen Ihre Betten und füllen sie nach. Wir lassen sie kostenlos durch unsere Betten abholen und am gleichen Tage wieder zustellen.